

Ressort: Finanzen

Dobrindt fordert Verhandlungen bei Air Berlin und Tuifly

Berlin, 07.10.2016, 07:15 Uhr

GDN - Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) hat Belegschaften und Management der Fluggesellschaften Air Berlin und Tuifly aufgerufen, interne Probleme am Verhandlungstisch zu lösen. Gegenüber "Bild" (Freitag) sagte Dobrindt: "Das ist keine akzeptable Situation. Die Airlines müssen ihrer Verantwortung gegenüber den Fluggästen nachkommen. Interne Konflikte müssen am Verhandlungstisch ausgetragen werden und nicht auf den Rücken der Passagiere."

Der Aufsichtsratsvorsitzende von Tuifly, Henrik Homann, sagte der Zeitung: "Entschädigungen sind für die meisten Kunden nicht die Priorität, sie wollen ja schließlich Ferien machen. Wir versuchen alles, um die Auswirkungen auf die Gäste so gering wie möglich zu halten. Wir wissen, dass das leider momentan nicht bei allen Kunden gelingt." Homann betonte zugleich, er wolle sich an Spekulationen, über mögliche Ursachen der Krankmeldungen nicht beteiligen. Auf die Frage, ob es sich wirklich um Krankmeldungen oder vielmehr um verdeckte und damit wilde Streiks handele, sagte Homann gegenüber "Bild": "Das möchte ich nicht bewerten."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-79070/dobrindt-fordert-verhandlungen-bei-air-berlin-und-tuifly.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com